

**Auf einem Baum drei Raben stolz oh weh oh weh oh Leid oh weh!  
Auf einem Baum drei Raben stolz, sie war'n so schwarz wie Ebenholz,  
sie war'n so schwarz wie Ebenholz.**

**2. Der eine sprach: Gefährte mein! Wo soll die nächste Mahlzeit sein?  
In jenem Grund auf grünem Feld ruht unter seinem Schild ein Held,  
ruht unter seinem Schild ein Held.**

**3. Seine Hunde liegen auch nicht fern, sie halten Wacht bei ihrem Herrn.  
Seine Falken kreisen auf dem Plan, kein Vogel wagt es ihm zu nah'n.  
Kein Vogel wagt es ihm zu nah'n.**

**4. Da kommt zu ihm ein zartes Reh, ach das ich meinen Liebsten seh.  
Sie hebt sein Haupt von Blut so rot. Der Liebste den sie küsst war tot,  
der Liebste den sie küsst war tot.**

**5. Sie gräbt sein Grab beim Morgenrot, am Abend war sie selber tot.  
Ach großer Gott uns allen gib solch Falken solche Hund solch Lieb,  
solch Falken solch Lieb.**